Bayernbund spendet für Kloster Frauenwörth

Beitrag

Alljährlich am 11. Dezember unternimmt der Bayernbund Kreisverband Rosenheim eine Fahrt zur Fraueninsel, Grund ist der Tassilo-Tag. Tassilo III (um 746 bis um 796) war der letzte bairische Herzog aus dem Geschlecht der Agilolfinger, er war ein Vetter Karls des Großen und er ist ein Heiliger der Katholischen Kirche. Zu dessen herausragenden Leistungen gehörte die Gründung der Benediktinerinnenabtei Frauenchiemsee. Die Weihe der Klosterkirche erfolgte am 1. September 782 durch den Heiligen Bischof Virgil von Salzburg. Rund 50 Jahre später um das Jahr 857 setzte der seit 826 in Baiern regierende König Ludwig II. der Deutsche seine Tochter, die Selige Irmengard von Buchau, eine Urenkelin von Kaiser Karl den Großen als Äbtissin in Frauenwörth ein. Die Selige Irmengard gilt als verehrungswürdige Patronin des traditionsreichen Chiemgaus.

In diesem Jahr hatte der Bayernbund zusätzlichen Grund, zur Tassilofeier auf die Fraueninsel zu kommen. Den Auftakt des Besuchs machte die Einladung der Gemeinschaft der Klosterschwestern, mit ihnen in der Klosterkirche die Vesper zu feiern. Den Gesängen folgte ein abschließendes Gebet von Äbtissin Johanna Mayer OSB mit den Worten: „Allmächtiger Gott, Du hast dem Bayernherzog Tassilo irdische Macht anvertraut. Dein Heiliger Geist ruhe auf ihm. Er mühte sich, ein Reich der Wahrheit, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens aufzubauen. Gib auch uns die Gnade, dass sein Glaube in uns lebendig bleibt und wir so unsere Aufgaben in dieser Welt erfüllen und Erben Deines Reiches werden“. Christian Glas, Bayernbund-Kreisvorsitzender von Rosenheim dankte nach der Vesper im Kloster der Äbtissin. „Der Tassilo-Tag und die Vesper gehören zu den Höhepunkten im Advent, möge dieser dazu beitragen, dass wir aus dem hektischen Alltag runterfahren und die Botschaft des Advents wahrnehmen können“. Tassilo III. würdigte Glas als Prägenden für das heutige Bayern und er bezeichnet ihn als Vorbild für die heute verantwortlichen Politiker. Die Vesper endete mit der gemeinsam gesungenen Bayernhymne.

Bayernbund spendet 4.000 Euro für Chorkapelle

Nach dem Kloster galt dem Klosterwirt ein Besuch der großen Schar von Mitgliedern des Bayernbundes. Dabei übergab der Bayernbund Kreisverband Rosenheim an den Verein „Freunde des Klosters Frauenwörth“ die ansehnliche Spende von 4.000 Euro. Hierzu hatten viele Mitglieder mit Einzelspenden beigetragen. Wie Freundeskreis-Vorsitzende Annemarie Biechl (MdL a.D.) beim

Empfang des großen Schecks sagte, werden die 4.000 Euro unmittelbar dem Kloster für die Anschaffung eines neuen Gestühls in der neu gestalteten Chorkapelle zur Verfügung gestellt. „Auch wenn Klostermauern dick sind, so bewirkt diese notwendige und wertvolle Spende für das neue Chorgestühl eine feine Wirkung für das Herzstück der Klosterschwestern“ – mit diesen Worten sagte Annemarie Biechl „Vergelt´s Gott“. Und Christian Glas sagte: „Die Fraueninsel ist nicht nur der Sitz des Bayernbundes, sie ist uns auch geistige Heimat zur Verehrung des Herrgotts, der Seligen Irmengard und der Patrona Bavaria“. Wie sehr der Bayernbund mit der Insel, ihrem Kloster und der Schwesterngemeinschaft verbunden ist, zeigt sich auch daran, dass die aktuelle Spende die zweite ihrer Art ist. Bereits vor wenigen Jahren hatte der Bayernbund bei notwendigen Renovierungen und bei einer sogenannten „Fensteraktion“ den Betrag von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. „Wir sammelten, weil uns Frauenwörth am Herzen liegt“, so Christian Glas, der zur Tassilo-Feier überaus viele Ehrengäste begrüßen konnte. Zu ihnen gehörten Landes-Ehrenvorsitzender Adolf Dinglreiter (MdL a.D.), sein Nachfolger als Landesvorsitzender und Bezirksrat Sebastian Friesinger, Pfarrer Konrad Kronast, Diakon Sepp Stürzer, Diakon Theo Kießling, Freundeskreis-Vorstandsmitglied und Polizeipräsident a.D. Franz Mayer, Senatorin a.D. Gerdi Westermeyr, Bezirksrat Sepp Hofer, Dieter Höpfner als Vorsitzender vom Freundeskreis Müllner Peter in Sachrang, Bürgermeister Hans Schaberl von der Gemeinde Feldkirchen-Westerham, die Altbürgermeister Fritz Tischner aus Rohrdorf und Sepp Baumann aus Söchtenau sowie als Vertreter der Bayerischen Gebirgsschützen deren Schatzmeister Günter Reichelt aus Rosenheim. Allen Freunden von Frauenchiemsee empfahl Christian Glas noch das Buch „Tassilo III. – Höchster Fürst und niedrigster Mönch“ von Herwig Wolfram aus dem Verlag Friedrich Pustet. Nach einem gemütlichen Beisammensein in den Räumen des Klosterwirts kehrte die Bayernbund-Mitgliederschar wieder auf das Festland zurück. Ein Dank hierfür galt für das Entgegenkommen der Chiemsee-Schifffahrt den Bayernbund-Mitgliedern Ludwig und Michael Feßler.

Foto: Hötzelsperger – Bei der Spendenübergabe in der Chorkapelle von links: Ehepaar Karl aus Neubeuern, Elfriede Göppelhuber, Norbert Zehrer (alle vom Vorstand des Kreisverbandes Rosenheim), Freundeskreis-Vorsitzende Annemarie Biechl, Äbtissin Johanna Mayer, Bayernbund-Kreisvorsitzender Christian Glas, Diakon Sepp Stürzer, Ehren-Landesvorsitzender Adolf Dinglreiter, Bayernbund-Landesvorsitzender Sebastian Friesinger und Hans Glas von der Bayernbund-Kreisvorstandschaft.

Weitere Fotos: Eindrücke vom Tassilo-Tag mit Bayernbund Spende für das Kloster Frauenchiemsee

Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Weitere Umgebung